



Pressemitteilung

Tag des Testaments: Kostenfreie Broschüre hilft bei der Nachlassplanung

Retina plus bietet Orientierung zu Vorsorge und Testament

Bonn, 13. September 2026

Bonn, 13. September 2026 - Was soll bleiben, wenn wir einmal nicht mehr da sind? Der Internationale Tag des Testaments am 13. September ist ein guter Anlass, sich mit einer Frage zu beschäftigen, die viele Menschen gern auf später verschieben: Wie möchte ich meinen Nachlass regeln - und wie kann ich sicherstellen, dass mein eigener Wille zählt?

Der gemeinnützige Verein Retina plus e. V. möchte dazu ermutigen, sich frühzeitig und in Ruhe mit dem Thema auseinanderzusetzen. Mit der Broschüre „Damit Sehen eine Zukunft hat - Vorsorge, Testament und Nachlass zugunsten gemeinnütziger Organisationen“ bietet der Verein eine verständliche Orientierung. Die Broschüre kann kostenfrei und unverbindlich angefordert werden - auch als gedruckte Ausgabe für zu Hause.

Vorsorge beginnt mit guter Information

Ein Testament schafft Klarheit. Es ermöglicht, den eigenen Nachlass selbstbestimmt zu gestalten, persönliche Wünsche festzuhalten und Angehörige zu entlasten. Gleichzeitig eröffnet es die Möglichkeit, über das eigene Leben hinaus etwas zu bewirken.

Doch Nachlassplanung umfasst mehr als das Testament. Deshalb behandelt die Broschüre von Retina plus auch wichtige Fragen der persönlichen Vorsorge. Sie informiert unter anderem über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung sowie über Testament, gesetzliche und gewillkürte Erbfolge und Pflichtteilsrechte.

Praktische Checklisten geben darüber hinaus Orientierung, was zu Lebzeiten geregelt werden sollte und welche Aufgaben für Angehörige unmittelbar nach einem Todesfall und nach der Bestattung entstehen können. So bietet die Broschüre einen konkreten Einstieg, um sich Schritt für Schritt mit der eigenen Vorsorge und Nachlassplanung zu beschäftigen.

Wenn aus einem Nachlass Zukunft entsteht

Der Internationale Tag des Testaments macht zugleich darauf aufmerksam, dass Menschen mit ihrem Nachlass auch gemeinnützige Anliegen unterstützen können, die ihnen persönlich wichtig sind.

Für Retina plus hat dieser Gedanke eine besondere Bedeutung. Viele Netzhauterkrankungen, die zu schwerem Sehverlust oder Blindheit führen können, sind genetisch bedingt und können Familien über Generationen begleiten. Ein Vermächtnis oder eine Erbschaft zugunsten von Retina plus kann dazu beitragen, Forschung, Aufklärung, Beratung und Selbsthilfe langfristig zu unterstützen.

Dabei muss die Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation nicht im Gegensatz zur Absicherung der eigenen Familie stehen. Auch ein Vermächtnis kann eine Möglichkeit sein, Angehörige entsprechend den eigenen Vorstellungen zu berücksichtigen und zugleich einen gemeinnützigen Zweck zu fördern.

Gedruckte Broschüre kostenfrei anfordern

Wer den Internationalen Tag des Testaments zum Anlass nehmen möchte, sich mit der eigenen Vorsorge und Nachlassplanung zu beschäftigen, kann die Broschüre

„Damit Sehen eine Zukunft hat - Vorsorge, Testament und Nachlass zugunsten gemeinnütziger Organisationen“

kostenfrei und unverbindlich bei Retina plus e. V. anfordern.

Die Broschüre ist als gedruckte Ausgabe sowie elektronisch erhältlich.

Wer ein gedrucktes Exemplar erhalten möchte, kann dieses per E-Mail bei Retina plus bestellen. Bitte bei der Anforderung angeben, dass die gedruckte Broschüre gewünscht wird:

E-Mail: info@retinaplus.de

Weitere Informationen zur Broschüre, zur Nachlassgestaltung und zu den Möglichkeiten, Retina plus mit einem Vermächtnis oder einer Erbschaft zu unterstützen, finden Interessierte auf der Internetseite von Retina plus im Bereich „Zukunft schenken“.

Über Retina plus e. V.

Retina plus e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und ein bundesweites Experten- und Selbsthilfenetzwerk von Menschen mit Sehverlust, ihren Angehörigen sowie Partnern aus Medizin, Forschung und Gesundheitswesen. Der Verein setzt sich dafür ein, die Lebensqualität von Menschen mit Sehverlust zu verbessern, ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und ein größeres Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu schaffen.

Retina plus engagiert sich insbesondere für Forschung und Innovation, Aufklärung, Beratung und Selbsthilfe. Ziel ist es, Perspektiven für Betroffene und kommende Generationen zu schaffen - damit Sehen eine Zukunft hat.

Pressekontakt Retina plus e. V. Kaufmannstr. 44 53115 Bonn E-Mail: info@retinaplus.de
Telefon: +49 156 796 456 19

Retina plus e.V.
www.retinaplus.de
info@retinaplus.de